Geschrieben von: Lorenz
Donnerstag, den 02. August 2018 um 09:01 Uhr

Es geschah gestern Abend auf der Bundesstraße 1

Mit voller Wucht gegen den Brückenpfeiler: Audi-Fahrer (55) aus Coppenbrügge stirbt noch am Unfallort

Donnerstag 2. August 2018 - **Coppenbrügge / Hameln (wbn). Ein 55 Jahre alter Audi-Fahrer aus Coppenbrügge ist gestern Abend nach einem schweren Unfall auf der Bundesstraße 1 seinen lebensgefährlichen Verletzungen noch an der Unfallstelle erlegen.**

Mit großer Wucht, so die Mitteilung der Polizei, sei er in einer langgezogenen Rechtskurve frontal gegen den Pfeiler der Eisenbahnbrücke geprallt. Der Fahrer war nach links abgekommen. Das Wrack begann zu brennen. Eine Autofahrerin alarmierte die Feuerwehr, die den Entstehungsbrand im Motorraum rasch ablöschen konnte. Für den schwerverletzten Coppenbrügger kam jedoch jede Hilfe zu spät.

(Zum Bild. Die alarmierten Feuerwehrkameraden können das Wrack rasch löschen. Doch für den Audi-Fahrer aus Coppenbrügge kommt jede Hilfe zu spät. Foto: Polizei)

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht: „Gestern Abend gegen 20.15 Uhr prallte ein Pkw Audi auf der Bundesstraße 1 bei Afferde mit großer Wucht gegen einen Brückenpfeiler.

Der Fahrer verstarb noch am Unfallort. Der 55-jährige Mann aus Coppenbrügge befuhr mit dem Audi die Bundesstraße von Coppenbrügge in Richtung Hameln. Auf Höhe "Schecken" kam der Pkw in einem langgezogenen Rechtsbogen nach links von der Fahrbahn ab und prallte mit großer Wucht frontal gegen den Brückenpfeiler der dortigen Eisenbahnbrücke.

Eine hinzukommende Autofahrerin entdeckte das Fahrzeugwrack und verständigte über Notruf den Rettungsdienst und die Feuerwehr, da am Unfallwagen Qualm aufstieg und der Fahrer im Fahrzeug eingeklemmt war. Die alarmierte Feuerwehr konnte den beginnenden Motorraumbrand schnell ablöschen.

Für den 55-jährigen Fahrer kam jedoch jede Hilfe zu spät. Der Notarzt konnte nur noch den Tod des Coppenbrüggers feststellen. Während der Unfallaufnahme war die Bundesstraße 1 zwischen Afferde und Abzweig Diedersen bis kurz nach Mitternacht voll gesperrt.